
BESCHLUSSVORLAGE

(Nr. 0499/2021)

Beratungsfolge	Sitzungstermin	Behandlung
Umweltausschuss	10.12.2021	öffentlich

Klimaschutzmanagement: Sachstandsbericht und Vorstellung der Ergebnisse der Fokusberatung

BESCHLUSSVORSCHLAG:

Der Umweltausschuss nimmt die Ergebnisse der Fokusberatung Klimaschutz zustimmend zur Kenntnis und stimmt dem Aufgaben- und Anforderungsprofil für die Stellenausschreibung der künftigen Klimaschutzmanager/innen zu.

Er empfiehlt dem Kreisausschuss die Zustimmung zu den Ergebnissen der Fokusberatung Klimaschutz sowie zu dem vorgelegten Aufgaben- und Anforderungsprofil für die Stellenausschreibung der künftigen Klimaschutzmanager/innen.

Sachverhalt:

➤ Fokusberatung Klimaschutz

Aufgrund der Komplexität des Themas Klimaschutz und der damit verbundenen vielschichtigen Arbeitsschwerpunkte des späteren Klimaschutzmanagements wurde auf Beschluss der Kreisgremien zunächst eine sog. - strategisch ausgerichtete - Fokusberatung Klimaschutz für den Landkreis Trier-Saarburg vorgeschaltet.

Ziel war es, eine fundierte Grundlage und effiziente Vorbereitung für den Einstieg in einen strukturierten Klimaschutzprozess zu schaffen.

Im Rahmen der Fokusberatung wurde eine Vielzahl grundlegender Themen/Maßnahmen erarbeitet, strukturiert und priorisiert. Konkret sind unter Einbindung von Schlüsselpersonen/innen aus Politik und Verwaltung relevante Handlungsfelder identifiziert und erste Maßnahmenschwerpunkte erarbeitet worden, die dann unter Einbindung externer Fachleute in Workshops vertiefend behandelt wurden:

- Nachhaltige Wirtschaftsförderung/-entwicklung
- Klimagerechte Bauleitplanung

- Klimaschutz im sozialen Umfeld
- Energiemanagement in kommunalen Liegenschaften
- Klimaresiliente Dörfer

Die 5 Workshops sind inzwischen unter der Moderation von Herrn Prof. Dr. Heck und Mitarbeitern des IfaS durchgeführt worden.

Die Ergebnisse werden von Herrn Prof. Dr. Heck und Mitarbeitern des IfaS in der Sitzung präsentiert. Sie fließen in den abschließenden Beratungsbericht ein, der im Januar 2022 vorgelegt wird.

➤ **Antragstellung integriertes Kreisklimaschutzkonzept**

Mit Datum 24.11.2021 ist der Antrag auf Förderung des Kreisklimaschutzkonzepts beim Projektträger Jülich eingereicht worden.

Gefördert werden die Erstellung des integrierten Klimaschutzkonzepts durch einen Klimaschutzmanager/eine Klimaschutzmanagerin und die Umsetzung erster Maßnahmen.

Die Regelförderquote liegt bei 65 %, finanzschwache Kommunen erhalten eine Förderung von 90 %. Bei Anträgen bis zum 31.12.2021 können zusätzlich 10 Prozentpunkte beantragt werden. Mit der Bestätigung der Finanzschwäche des Landkreises durch die ADD ist - entsprechend der Vorgaben - eine 100 %-Förderung beantragt worden.

Für die Bearbeitung des Antrags sind seitens des Projektträgers 6 Monate angesetzt. Es wird empfohlen, frühestens im Februar 2022 mit der Stellenausschreibung zu beginnen. Voraussichtlicher Dienstantritt ist der 1.6.2022.

Für die Erstellung des Konzepts wird eine Förderung von **2 Personalstellen** (Ein-Gruppierung nach TVÖD Entgeltgruppe 11, Stufe 2) beantragt. Die Kreisgremien haben dem zugestimmt und zuletzt im Kreistag am 25.10.2021 (Vorlage Nr. 0312/2021/1) beschlossen.

Ausgeschrieben werden 2 Vollzeitstellen (39 Std./Woche), befristet auf 2 Jahre, vorbehaltlich der Bewilligung der beantragten Fördermittel gemäß der Kommunalrichtlinie.

Aufgaben- und Anforderungsprofil Klimaschutzmanagement

Aufgabenschwerpunkte sind über die definierten Leistungsbausteine zur Erarbeitung des integrierten Kreisklimaschutzkonzepts seitens des Fördergebers und die im Rahmen der Fokusberatung erarbeiteten Handlungsfelder/Maßnahmenswerpunkte in Teilen vorgegeben.

Der Ausschreibungstext sollte die nachfolgenden Punkte umfassen:

Aufgaben

- Erstellung eines integrierten Klimaschutzkonzepts
- Entwicklung von Handlungsstrategien und fachlichen Beratungsansätzen zu den klimaschutzrelevanten Themen des Landkreises, darunter Liegenschaften, Flächenmanagement (Bauleitplanung, Naturschutz, Land- und Forstwirtschaft), Mobilität, Beschaffungswesen, Gesundheitswesen, Schulen
- Koordinierung und fachliche Mitarbeit bei der Umsetzung von Klimaschutzmaßnahmen

- Aufbau eines Monitorings der Klimaschutzmaßnahmen (Umsetzungsstand, Wirksamkeit, Emissionseinsparungen etc.), Dokumentation und Zusammenführung von internen und externen Daten für themenbezogene Berichte
- Aufbau und Pflege von Netzwerken und fachspezifischen Arbeitsgruppen unter Einbeziehung kommunaler, gewerblicher und privater Akteure
- Projektbezogene Öffentlichkeitsarbeit, Durchführung von Kampagnen, Organisation von Veranstaltungen
- Integration des Klimaschutzes in die Verwaltungsabläufe, kreiseigene Projekte und Planungen
- Berichterstattung in den politischen Gremien
- Fördermittelakquise und Abwicklung von Fördermitteln

Anforderungsprofil

- Abgeschlossenes Hochschul- / Masterstudium in den Fachrichtungen Klimaschutz, Energiewirtschaft, Umweltwissenschaften, oder vergleichbare Qualifikation in den Bereichen Umweltschutz, Regionalentwicklung, Geographie, Naturwissenschaften o.ä.
- Fähigkeit zu selbständiger und konzeptioneller Arbeit, Eigeninitiative und Einsatzbereitschaft
- Organisations-, Moderations-, Verhandlungs- und Kommunikationsgeschick
- Fähigkeit zu vernetztem Denken und Handeln
- Überzeugungskraft und Sicherheit bei Präsentationen
- Fundierte EDV-Kenntnisse, insbesondere in der Microsoft Office Produktfamilie
- Bereitschaft zur Wahrnehmung von Terminen außerhalb der üblichen Dienstzeiten
- Fahrerlaubnis der Klasse B